

1602) Äntsch`s Probleme mit KI.

Sichtlich schockiert war er, der brummelige Geist aus dem Äntschberg, als er erstmals davon las in seiner Zeitung und dann hörte in den News, über **KI**. Zu tiefst erschrocken, irritiert und dann stellte er sich vor was diese Informationen für Folgen haben könnten in der Zukunft. Ob seiner Gedanken darüber schüttelte es ihn so richtig durch. Er musste sich setzen, auf seine alte, rissige Holzbank vor dem Rebberg, stützte sein Kinn in die faltigen Hände und seufzte dreimal tief. „Wie kommt das noch raus in den nächsten Jahren? Wie kann man diese Gefahren nur im Zaume halten? Wie setzen sich die gewählten Instanzen damit in unserem Lande zukünftig noch durch?“ Dass der Äntsch so ratlos war, das gab es bisher äusserst selten.

Ich habe die tiefen Sorgenfalten auf Deiner Stirne gesehen lieber Leser! Aber mache jetzt bitte keinen Interpretationsfehler und denke an das gerade aktuelle Thema in den Medien betreffs der Katholischen Institutionen bezüglich vergangener..... Nein! Das habe ich nicht gemeint. Das hat man ja schon lange gewusst, nur die Bestätigung, die Fakten, haben bisher gefehlt!

Aber eines hat **KI** gemeinsam mit diesen Schlagzeilen: **KI** hat unter dem Deckel auch schon lange gekocht. Ich meine mit **KI** nämlich die Künstliche Intelligenz! Ganz leise hat sich **KI** in die Medien geschlichen, wurde dann zum Seitenfüller, besonders in der Sauregurkenzeit in den heissen Sommertagen. Ebenso langsam begann es in den Köpfen der Menschen zu tagen was diese beiden Buchstaben, die sogar auch Nachbarn im Alphabet sind, in Zukunft auf dieser Erde verändern werden. Es wird ein Quantensprung sein, der es schlussendlich sogar einem Analphabeten ermöglichen könnte, den Dokortitel an einer Universität zu erhaschen. Ja, das ist jetzt nicht gerade das beste Beispiel, das ich hier anführe. Das weiss ich!

Aber wenn ich an mich denke, der trotz langsam beginnender Alterssenilität nach längerem Zögern damit begonnen hat, sich mit *ChatCPT* (eine **KI**-Software) einen Brief an seine Hausbank zusammen zu zimmern, weil ich mit dem aktuellen Resultat der Vermögensverwaltung in letzter Zeit ziemlich unzufrieden war.....! Ich fragte mich, nachdem ich die drei Textvorschläge mit einigem Staunen gelesen habe, was denn die Möglichkeiten wären, wenn sich IT-Fachleute an die Nutzung dieser Technik wagen. Denn ich bekam drei Härtegrade von Reklamations-Schreiben an die ZKB zur Auswahl vorgeschlagen: Eine harte, eine mittlere und eine höfliche Form. Ich verzichte jetzt darauf, Dir lieber Leser die harte Version aufzuzeigen. Das würde zu sehr im Grenzbereich

des Sittlichen und rechtlich Vertretbaren liegen. Sogar die feine Version, die ich mit einigen Zusätzen und Änderungen versehen dann auch an meine Bank absandte, zeigte meine Unzufriedenheit so offen, dass mir erstaunlicherweise ziemlich genau drei Stunden nach Mail-Versand ein Termin für eine Unterredung mit meinem Bankberater übermittelt wurde.

Nun, das sind die guten Seiten von **KI**! Aber es tun sich mit dieser neuen Technik, mit diesem neuen Werkzeug auch für geistig wenig bemittelte Kreaturen Möglichkeiten auf, die auf uns einfache Bürger ungeahnte Folgen zeigen werden. Fake-News und Betrug öffnen sich alle Türen. In der Politik, man orientiere sich nur am aktuellen Wahlkampf in unserem Lande, hat **KI** sofort Einzug gehalten. Einige Parteien haben bereits Werbematerial mit **KI** erstellt, die Situationen mit politischen Gegnern bildlich und textlich manipuliert präsentieren, die gar nie so stattgefunden haben. Wo bleibt da die Fairness, wo das Vertrauen, dass das was der Äntsch in den Medien aller Art vorgesetzt bekommt auch wirklich stimmt? Es ist kein Geheimnis, dass in politischen Auseinandersetzungen auch in unserer sonst so "einzigartigen" (wie bestimmte Parteien immer darauf pochen) Schweiz das Gewissen wenig Einfluss auf diffuse, unlautere Werbung ausübt. Wichtig ist der Erfolg, der Gewinn an Beistimmung, die Aktivierung und Mobilisierung von Mitläufern, auch wenn diese offensichtlich nicht mit Ehrlichkeit errungen wird. Wenn dabei eine Partei bei Falschaussagen erwischt wird, sind die vorgebrachten Begründungen dann meistens nur Stoff für Komiker- Nummern. Nachteile (rechtlicher Art) haben die Falschinformanten keine zu befürchten! Oder stelle man sich vor, wenn Putins **KI** –Techniker jedes Bild das über die russischen Medien über den Krieg gegen die Ukraine verbreitet wird vorher noch so bearbeiten, dass es bei den europäischen/amerikanischen Unterstützern des sogenannten "Kriegs-Gegners", der Ukraine, immer mehr Stirnrunzeln und damit Zweifel verursacht. Was kann man dann noch glauben? Der Vorsatz, das angegriffene Land weiterhin in seinem Kampf zu unterstützen bricht noch viel schneller zusammen, als wir es jetzt leider bereits schon feststellen müssen.

Die Verdächtigungen, dass unsere gewählte Regierung nur eine Firma sei (um uns zu drangsalieren und Steuern einzutreiben), gestreut von sogenannten Reichsbürgern und abstrusen Esoterikern, konnte sicher an einer erst kürzlich durchgeführten Versammlung im solothurnischen Lommiswil problemlos mit durch **KI** künstlich hergestellten Bildern und "Fakten?"-Texten so untermauert

werden, dass die Versammlung mit Intelligenzquotient unter dem Gefrierpunkt diese sogenannten *Fakten* vorbehaltlos mit Beifall zur Kenntnis genommen hatte. Der normale Schweizerbürger müsste wohl bald auf jeder Zeitungsseite vor Einsichtnahme einen Sicherheits-Code anklicken, um autorisierte, unverfälschte Informationen lesen zu können.

Betrüger haben logischerweise bereits den Nutzen von **KI** erkannt und genutzt. Schon sind mehrfach Telefonate an ältere Menschen getätigt worden, die durch spezielle Software veränderte Stimmen (Imitation von Verwandten, Söhnen, Töchter, Enkeln /-innen) dazu benutzt haben, sich an deren Ersparnisse anzudocken. Aber nicht nur ältere Personen sind gefährdet. Besonders wirksam werden wohl rasch einmal Jugendliche, deren Denkweise noch nicht fertig ausgebildet und entsprechend kritisch ist, beeinflusst und verführt. Werbung hat ja nie gegläntzt durch sachliche Information. Sie wird dieses Instrument schnell nutzen, garantiert nicht zu unserem Vorteil!

Meine Befürchtungen habe ich hier nun, mit einigen Beispielen versehen, geäußert. Es ist uns noch längst nicht bewusst, was mit diesen modernen Fähigkeiten alles auf uns zukommt. Natürlich hat **KI** auch viele nützliche Anwendungen, das gebe ich zu. Aber ich bin überzeugt, dass viele Anwender mit unlauteren Absichten diese noch nicht genau definierten Techniken am schnellsten für ihre Zwecke missbrauchen werden. Wir müssen uns vorsehen. Darum zukünftig vermehrt Augen und Ohren offen, liebe Leser, welchen Informationen Ihr vertraut und welchen nicht!